ENERGIEVOLL LEBEN – Das Kundenmagazin von Präg

PRÄG *vivo!*

Gratis für Sie!
Ausgabe Nr. 9
Winter 2023/2024 | Süd

GEBÄUDEENERGIEGESETZ

Zukunftsheizen

vivo! **MENSCHLICH**

Oberstdorfer Hotelier setzt auf regenerative Energien

vivo! **TIPP**

Shoppen und schlemmen im Dominikus-Ringeisen-Werk

PRÄG

ENERGIE LÖSUNGEN MOBILITÄT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kaum eine Gesetzesvorlage hat die Gemüter zuletzt so bewegt wie das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG. Nach monatelangen politischen Diskussionen passierte dessen Novelle Anfang September den Bundestag. Sie tritt ab Januar 2024 in Kraft. Herausgekommen ist ein komplexes Gesetzeswerk. Es regelt die Anforderungen an neue und bestehende Heizungen und gibt vor, was im Falle eines Heizungstausches zu beachten ist.

Lesen Sie über wichtige Regelungen und Auswirkungen der GEG-Novelle sowie weitere Beiträge und spannende Kunden-Geschichten in dieser Ausgabe des VIVO-Magazins.

HERZLICHST IHR PRÄG-FÜHRUNGSTEAM

Marc Deisenhofer,
Richard Gerstandl und K.-R. Bischoff

Inhalt

vivo! TITELTHEMA
Was bringt das neue Gebäudeenergiegesetz?
Seite 3

vivo! FACTS & FIGURES
Der Mensch steht unter Strom – und er hat viele Möglichkeiten, sparsam zu sein.
Seite 7

vivo! MENSCHLICH
Ein kommunikativer Hotelier ist offen für Neues – und setzt auf regenerative Energien.
Seite 8

vivo! UNTERWEGS
Ein besonderer Ort für Menschen mit Handicap und auch für alle anderen.
Seite 10

vivo! INFO
Werden Sie E-Mobilitätspartner von Präg.
Seite 12

vivo! PRÄG
Energiehandel Süd wird Präg:
Gleiches Team, mehr Leistungen.
Seite 14

vivo! FAMILY
Unsere Vertriebsmitarbeiter in Text und Bild.
Seite 15

WWW.PRAEG.DE

IMPRESSUM AUSGABE NR. 9 | WINTER 2023/2024

HERAUSGEBER: Adolf Präg GmbH & Co. KG | Im Moos 2 | 87435 Kempten | Tel.: 08 31 / 540 22 - 0 | E-Mail: vivo@praeg.de | WWW.PRAEG.DE | Projektleitung: Silke Teltscher
VERLAG: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH | Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten | Verantwortlich für Redaktion und Anzeigen: Fabian Frisch | Tel.: 08 31/206 - 221 | E-Mail: frisch@azv.de | Projektmanagement: Sophia Heine | Tel.: 08 31 / 206 - 278 | E-Mail: heineso@azv.de | Redaktion: Anne-Sophie Schuhwerk | Tel.: 08 31/2 06-57 79 | E-Mail: schuhwerkann@azv.de, Freddy Schissler | Grafik & Layout: Carina Hösle, Nicole Uhlemair | **DRUCK:** Holzer Druck und Medien | Fridolin-Holzer-Str. 22+24 | 88171 Weiler-Simmerberg | **BILDER:** stock.adobe.com: rh2010 (S.3); KB3 (S.4+5) | **GRAFIKEN:** stock.adobe.com: Denys Rudyi (Titel); ONYXprj (Personen, Glühbirne, S. 6; Hände, S.6+12+14); arkadiwna (Badewanne, S.7); GraphicsRF (Frosch, S.7); Rudzhan (Frau, S.7); bioraven (Windräder, Sonne, S.15); mhatzapa (Hockey, S.15); Abundzu (Familie, S.15); panthermedia.net: bioraven (Haus, S.6); hchjjl (Heizkörper, S.6)

© 2023 | All rights reserved. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

WAS BRINGT DAS NEUE GEBÄUDEENERGIEGESETZ?

Die Novelle des umstrittenen Gebäudeenergiegesetzes ist verabschiedet und tritt im Januar in Kraft. Es regelt die Vorgaben an die Heizungssysteme in Neubauten und Bestandsgebäuden. Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Gebäude in Neubaugebieten nur noch mit Heizungen ausgestattet werden, die mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden. Für bestehende Öl- und Gasheizungen gibt es in vielen Fällen, wie bereits vor der Novelle, Bestandsschutz. Steht ein Austausch Ihrer Heizung an, sieht die Gesetzesnovelle unterschiedliche Bedingungen vor. Sie sind abhängig vom Vorliegen einer kommunalen Wärmeplanung.

NEUBAU

Bauantrag ab dem 1. Januar 2024

IM NEUBAUGEBIET
Heizung mit mindestens
65 % erneuerbaren Energien

AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETS
Heizung mit mindestens
65 % erneuerbaren Energien
frühestens ab 2026

ENERGIE

Was das Gesetz für Sie bedeutet, wenn Sie bisher mit Öl oder Gas heizen, haben wir heute für Sie aufbereitet.

WEITERBETRIEB DER ÖL- ODER GASHEIZUNG: DER KESSEL IM KELLER ENTSCHEIDET

Grundsätzlich gewährt das Gesetz bestehenden Heizungssystemen mit Brennwertkessel (BW) und Niedertemperaturgeräten (NT) einen langjährigen Bestandsschutz. Sie können diese Heizungen problemlos weiterbetreiben und sind auch zukünftig – bis 2045 – von der Pflicht befreit, sukzessive den Anteil an erneuerbaren Heizstoffen zu erhöhen. Der Schornsteinfeger oder das Typenschild des Kessels gibt im Zweifelsfall Auskunft über das in Ihrer Immobilie eingebaute System.

Heizgeräte mit veralteter Standardtechnik, so genannte Konstanttemperaturkessel, dürfen hingegen, gerechnet ab deren Inbetriebnahme, maximal 30 Jahre betrieben werden. Doch gibt es Ausnahmen: Wer als Eigentümerin oder Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses zum Stichtag 1. Februar 2002 selbst im Haus gewohnt hat, ist von der Austauschpflicht befreit. Ebenfalls verschont sind Brenner mit Standardtechnik, die eine ausnehmend kleine (unter vier Kilowatt) oder besonders große (über 400 Kilowatt) Leistung haben. Wer jetzt ein Haus mit einer bestehenden Öl- oder Gasheizung neu erwirbt, hat zwei Jahre Zeit für die Umrüstung einer über 30 Jahre alten Heizung mit Standardtechnik.

RAHMENBEDINGUNG KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Die wichtigste Leitplanke für die Anwendung des Heizungsgesetzes ist die jeweilige kommunale

STEHT EIN HEIZUNGSTAUSCH BEI IHNEN AN, UNTERSTÜTZT DER STAAT DIE INVESTITION IN VIELEN FÄLLEN MIT FÖRDERGELDERN.

Ab dem 1. Januar 2024 sollen nach Plänen der Bundesregierung Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer durch die Kombination verschiedener Förderungen bis zu 70 Prozent Zuschuss vom Staat erhalten können.

Informationen zu den Fördermöglichkeiten gibt es unter **www.energiewechsel.de/beg**

BESTAND

HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN
Kein Heizungstausch vorgeschrieben, außer Sie haben ein Heizgerät mit veralteter Standardtechnik.*

HEIZUNG IST KAPUTT – KEINE REPARATUR MÖGLICH
Es gelten Übergangslösungen.*

* Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

Wärmeplanung. Denn erst mit Vorliegen einer Wärmeplanung sollen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer alle Informationen haben, um die für sich beste Option zu wählen. Städte und Kommunen müssen je nach ihrer Größe unterschiedlich schnell Wärmepläne für die Versorgung mit Nah- und Fernwärme vorlegen. Städte mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sollen bis Juni 2026 die Wärmepläne aufstellen, kleinere Kommunen und Gemeinden haben Zeit bis Mitte 2028. Ergänzend zur kommunalen Wärmeplanung müssen die Kommunen Gebiete für den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder für die Wasserstoffnutzung ausweisen.

TAUSCH DER HEIZUNG OHNE VORLIEGEN EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Wenn Sie Ihre Öl- oder Gasheizung tauschen wollen oder aufgrund einer Havarie nicht weiter betreiben können, sind die Anforderungen an die neue Heizungsanlage bis zum Vorliegen einer kommunalen Wärmeplanung weniger streng. Wenn Sie in diesem Fall eine neue Öl- oder Gasheizung einbauen wollen, ist eine Beratung obligatorisch. Die Systeme müssen allerdings sukzessive mit einem höheren Anteil an erneuerbaren Energien betrieben werden, ab 1. Januar 2029 zu 15 Prozent, ab 1. Januar 2035 zu 30 Prozent und ab 2040 sind es 60 Prozent.

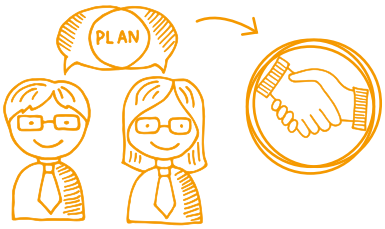
TAUSCH DER HEIZUNG MIT VORLIEGEN EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Liegt die kommunale Wärmeplanung vor und Sie möchten Ihre Öl- oder Gasheizung gerne schon frühzeitig auf eine erneuerbare umstellen, ist der Einbau von Heizungen mit 65 Prozent erneuerbarer Energie verbindlich: In den großen Kommunen (mehr als 100.000 Einwohner) spätestens ab Juli 2026, in kleineren Kommunen (weniger als 100.000 Einwohner) gilt das spätestens ab Juli 2028. Dies kann auf unterschiedlichem Weg erfolgen. Möglich sind im Fall von Flüssigbrennstoffheizungen laut Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V. bspw. Hybridheizungen als Kombination von einem Heizkessel für flüssige Brennstoffe und Wärmepumpe oder auch der Ein-

IN VERSCHIEDENEN BUNDESLÄNDERN GELTEN SONDERREGELUNGEN:
In Baden-Württemberg, Hamburg und Schleswig-Holstein sind die Vorgaben insgesamt strenger.

Übrigens

Die Übergangsfrist bei Heizungshavarie verlängert sich auf bis zu zehn Jahre, sofern die Kommune in dieser Zeit den Anschluss an ein Wärmenetz ermöglicht und die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sich vertraglich dazu verpflichten. Bis dahin gibt es keine neuen Anforderungen an die aktuelle Heizung.



satz eines flüssigen Brennstoffes mit einem entsprechenden erneuerbaren Anteil. Bei einer Heizungshavarie gewährt das Gesetz allerdings Übergangsfristen. Diese sollen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern genug Zeit geben, um ihr Gebäude energetisch bzw. technisch auf eine Hybridheizung oder eine Wärmepumpe vorzubereiten. Wichtig ist: Ab 2045 will Deutschland klimaneutral sein, dann sind für alle Heizungen 100 Prozent erneuerbare Energie Pflicht!

REGELUNGEN BEI AUSFALL DER GASHEIZUNG IN MEHRFAMILIENHÄUSERN

Fällt die Gas-Etagenheizung aus, müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer entscheiden, ob sie auf eine zentrale Heizungsanlage umstellen oder ob sie dezentral auf Einzelheizungen setzen. Bei beiden gilt ein Anteil von 65 Prozent erneuerbaren Energien. Für die Entscheidung haben sie fünf Jahre Zeit. Wenn eine zentrale Heizung auf Basis von 65 Prozent Erneuerbaren eingebaut werden soll, erhöht sich die Zeit auf weitere acht Jahre; entscheidet man sich für dezentrale Systeme, müssen alle seit dem Ausfall eingebauten Heizungen ein Jahr nach der 5-Jahres-Frist die Erneuerbaren-Vorgabe erfüllen. ■

Gut beraten

Die Anforderungen des neuen GEG liegen nun auf dem Tisch. Bei der Entscheidung, ob Sie aktiv werden sollten und wie, hilft ein Sanierungsfahrplan. Dabei nimmt eine Energieexpertin oder ein Energieexperte Ihre private Immobilie und Ihr Heizsystem unter die Lupe und beurteilt, welche Schritte sinnvoll sind und in welcher Abfolge. Diese staatlich geförderte Leistung können Sie bei Präg buchen. Der Fahrplan hilft Ihnen dabei, die Maßnahmen und Investitionen besser zu planen.

Siehe dazu auch:
www.praeg.de/energieberatung/sanierungsfahrplan

Gewerbekunden bietet Präg einen Heizungsvergleich an: Wir führen eine herstellerunabhängige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Wärmeerzeugeralternativen durch und vergleichen diese mit Ihrem derzeitigen Heizungssystem – so ermitteln wir das beste Heizsystem für Ihr Gebäude.
Wenn Sie den Energieverbrauch in Ihrem Unternehmen jedoch umfassender betrachten möchten, macht es Sinn, den PRÄG Heizungsvergleich mit unserem Energieaudit zu kombinieren: Die Leistung eines Energieaudits wird mit bis zu 80 % bzw. maximal 6.000 € gefördert. Und: im Energieaudit werden bereits ein Großteil der Daten erhoben, welche für den Heizungsvergleich relevant sind.

Mehr dazu erfahren unter:
www.praeg.de/fuer-unternehmen/energieberatung/heizungsvergleich

GERNE BERATEN WIR SIE: Tony Hiller | Telefon 08 31 / 5 40 22 - 99 25 | Mobil 01 70 / 3 30 17 53

FACTS & FIGURES

Hätten Sie es gewusst?

STROM SPAREN DURCH GRÜBELN

Wer selbst denkt, spart Strom. Diese im ersten Moment etwas abwegige Aussage stimmt tatsächlich. Denn eine Google-Anfrage verbraucht weit mehr Strom, als im ersten Moment vermutet wird: Mit der Energie, die 100 Anfragen verbrauchen, kann eine 60-Watt-Glühbirne eine halbe Stunde leuchten. Eine vergleichbare LED-Glühbirne sogar mehrere Stunden. Grund dafür sind die großen Rechenzentren, in denen das Unternehmen die Suchanfragen verarbeitet, und deren Kühlung. Zählen Sie doch einmal mit, wie oft sie in der Woche eine Suchanfrage starten.

Quelle: www.yellow.de

DER MENSCH STEHT UNTER STROM

Das Kochfeld, der Laptop, die elektrische Zahnbürste: Vieles, was wir im Alltag selbstverständlich nutzen, würde ohne Strom nicht funktionieren. So weit, so bekannt. Doch auch im menschlichen Körper ist Strom nicht wegzudenken. Die Nervenbahnen transportieren darüber Informationen. Das menschliche Gehirn erzeugt sogar bis zu 23 Watt Leistung. Zum Vergleich: Das reicht aus, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen. Die oft bemühte Aussage „unter Strom stehen" bekommt dadurch eine ganz neue Bedeutung.

Quelle: www.enercity.de

ENERGIESPAR-MEISTER: KRÖTEN UND FRÖSCHE

Frösche und Kröten sind hierzulande wahre Energiespar-Meister. Sie verfallen im Gegensatz zu anderen Tieren, die sich in den Winterschlaf retten, in eine richtige Winterstarre und passen sich der Umgebungstemperatur an. Auf dem Boden von Teichen und Gewässern haben sie in der kalten Jahreszeit nur noch wenige Grad Körpertemperatur und können damit nichts mehr für ihren Wärmehaushalt tun. Mit ihrer Extremstrategie sind sie tatsächlich darauf angewiesen, dass die Sonne sie im Frühjahr wieder „auftaut."

Quelle: www.welt.de

KLEINE MENGE, GROSSE WIRKUNG

Bei den Mengen Heizöl, die ein Otto-Normalverbraucher nach einer Bestellung in seinen Tank füllen lässt, scheint ein einzelner Liter der Flüssigkeit nicht weiter ins Gewicht zu fallen. Die Kraft, die aber selbst darin steckt, ist beachtlich. Mindestens zehn Kilowattstunden Energie sind enthalten. Das ist ausreichend, um etwa 200 Liter Wasser von 10 Grad Celsius auf 55 Grad Celsius aufzuheizen. Damit wird mehr als eine Badewanne voll Wasser so heiß, dass man es kaum aushalten kann, hineinzufassen.

Quelle: www.zukunftsheizen.de

Schon gewusst?

Mit einer eigenen PV-Anlage von PRÄG versorgen Sie sich als Unternehmen oder Gewerbebetrieb nachhaltig mit Solarstrom.

Alle Infos gibt es unter:
www.praeg.de/fuer-unternehmen/smarte-energie/photovoltaikanlagen

VOM HOLZ ZUM HOTEL

Fabian Reisigl ist Hotelier des Oberstdorf Hostel und setzt dort mit seiner PV-Anlage auf regenerative Energien. Auch privat ist der kommunikative und bodenständige Unternehmer stets offen für Neues und entwickelt sich gerne weiter. Seine Karriere begann er in einer ganz anderen Branche.

Text | Anne-Sophie Schuhwerk
Foto | Präg, Oberstdorf Hostel

LÖSUNGEN

Fabian Reisigl setzt ganz auf Kommunikation. Dass seine Gäste im Oberstdorf Hostel miteinander in Kontakt kommen, sich austauschen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen, liegt dem Allgäuer Hotelier am Herzen. „Dafür stehen schon die großen Tische, die in unserem Gemeinschaftsbereich stehen. Dort kommen die Leute zusammen", erklärt der 40-Jährige, der in Sonthofen aufgewachsen ist und heute in Oberstdorf lebt. Wer Augen und Ohren offen hält, erfährt Neues, so die Überzeugung des Allgäuers.

Diesen Grundsatz lebt er nicht nur in seinem Oberstdorf Hostel. Auch privat entwickelt sich der bodenständige Familienvater gern weiter. Seine Karriere begann der Allgäuer, der im Dezember 2024 in die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Oberstdorf Resort und Explorer Hotels einsteigt, zu der insgesamt 16 Beherbergungsbetriebe gehören, in einer ganz anderen Branche. „Nach meiner Schul-

„WIR SCHÄTZEN DIE KURZEN WEGE ZUM UNTERNEHMEN. PRÄG HATTE DAS BESTE ANGEBOT FÜR UNSERE PV-ANLAGE ABGEGEBEN."

Fabian Reisigl

zeit habe ich eine Lehre als Zimmerer gemacht", sagt Reisigl. Anschließend schnupperte er in Oberstdorf erstmals Hotelluft und arbeitete in Berchtesgaden in einem Betrieb, der Wellnessanlagen baut. „Die Liebe zur Heimat hat mich aber 2008 wieder in unsere Region zurückgebracht", erzählt Reisigl.

IDENTIFIKATION MIT GÄSTEN

Der Bergfex entschloss sich, seine berufliche Zukunft in der Hotellerie aufzubauen und absolvierte daraufhin eine Lehre als Hotelkaufmann im Hotel Mohren in Oberstdorf. Die Gelegenheit, etwas aufzubauen und eigene Schwerpunkte zu setzen, ließ daraufhin nicht lange auf sich warten. „Als im Unternehmen der Entschluss fiel, das Oberstdorf Hostel aufzubauen, war mir sofort klar, dass das genau meins ist", erinnert sich Reisigl. Die Zielgruppe des Oberstdorf Hostel hatte es dem Skilehrer angetan: junge Menschen, die in Gruppen Urlaub machen, Sportvereine und Nachwuchssportler. Seine Erfahrung als Zimmerer kam ihm zugute. Vom ersten Tag an begleitete er die Bauarbeiten am Oberstdorf Hostel mit 76 Zimmern und koordinierte die Arbeiten. Zusätzlich stellte er sein Team auf die Beine.

„ICH MÖCHTE ETWAS BEWEGEN"

Über den Kopf wuchs ihm die Arbeit dabei nicht. „Es ist bis heute das Gleiche: Für mich ist meine Arbeit nichts, was ich tagsüber tun muss. Sie ist ein Teil meines Lebens. Ich möchte etwas bewegen", erklärt Reisigl. Tagtäglich tauscht er sich deswegen mit seinem Team und seinen Gästen aus, hat das Ohr am Puls der Zeit und feilt an Lösungen von Problemen, die der Alltag als Hotelier so mit sich bringt.

Seinen Ausgleich dazu findet der frühere Fußballer heute in den heimischen Bergen. „Als Kind war ich schon viel auf dem Snowboard unterwegs. Als Erwachsener hat mich zusätzlich noch die Leidenschaft für das Wandern gepackt", sagt der Hotelier. Die Liebe zu Natur und Heimat bewegte den Präg-Kunden auch dazu, eine Photovoltaik-Anlage mit 81 Modulen auf dem Dach des Oberstdorf Hostel zu installieren, die jährlich knapp 14 Tonnen CO_2 einspart. Die Unterkunft erzeugt damit jährlich rund 32.000 Kilowattstunden Strom und speist einen Teil der grünen Energie ins Netz ein. ■

Oberstdorf Hostel | Mühlbachstraße 12 | 87561 Oberstdorf
www.oberstdorf-hostel.de

KULTUR, GENUSS UND SOZIALE VERANT-WORTUNG

Das Dominikus-Ringeisen-Werk (DRW) begleitet Menschen mit Handicap und bietet ihnen ein Zuhause, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplätze sowie Schul- und Ausbildungsplätze. Am Hauptstandort in Ursberg (Schwaben) laden außerdem das Café KostBar und der Ursberger Laden zum Verweilen ein. Auch kulturell ist dort viel geboten.

Text | Veronika Frank
Foto | Dominkus-Ringeisen-Werk

Schon gewusst?

Präg berät Unternehmen dabei, klimaneutral zu werden. Im Rahmen einer Klimastrategie wird aufgezeigt, wie Emissionen verringert werden können. Mehr Infos unter: **www.praeg.de/fuer-unternehmen/energieberatung/klimaneutrales-unternehmen**

Präg unterstützt das DRW in Sachen Klimaneutralität. E-Ladesäulen für Autos und Räder geben die nötige Infrastruktur, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern.

LÖSUNGEN

„Ursberg ist ein Ort, in dem Menschen mit und ohne Behinderung miteinander leben und arbeiten", erklärt Manuel Liesenfeld, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks in Ursberg. Nicht ohne Grund wird die Gemeinde auch als „inklusives Dorf" betitelt.

Seit 1884, dem Gründungsjahr der Einrichtung, hat sich viel getan. Der Priester Dominikus Ringeisen kümmerte sich um Menschen mit Behinderung. Immer mehr Menschen mit Handicap kamen nach Ursberg, um Hilfe zu erlangen. Mittlerweile werden insgesamt 5.000 Menschen mit Einschränkung an über 30 verschiedenen Orten begleitet. In Ursberg selbst werden davon rund 900 betreut.

EIN ORT MIT TIEFGANG UND HIGHLIGHTS

Wer durch Ursberg spaziert, wird jedoch nicht nur auf die Einrichtungen des Dominikus-Ringeisen-Werks stoßen, sondern auch von Kunst und Geschichte überrascht. Ein Hingucker ist vor allem die ehemals romanische Klosterkirche aus dem 17. Jahrhundert. Nach schweren Beschädigungen während des 30-jährigen Krieges wurde sie saniert und barockisiert. Im dazugehörigen Klostermuseum mit Bibliothek sind Kunstwerke vom 15. bis 20. Jahrhundert und Erinnerungsstücke des Gründers Dominikus Ringeisen ausgestellt. Sein Grab befindet sich übrigens auf dem klostereigenen Friedhof.

Im Klosterhof und im Schwesterngarten erinnert ein Euthanasie-Mahnmal an die Naziherrschaft, das dunkelste Kapitel in der Geschichte des Dominikus-Ringeisen-Werks. 512 Menschen mit Behinderung aus dem DRW wurden in die Tötungsanstalten deportiert. 379 verloren hier ihr Leben.

Das Domenikus-Ringeisen-Werk bietet aber auch Weitblick: Der Michelsberg lädt mit seinem Kreuzweg zu Gebet und Meditation ein. Von hier oben hat man einen Überblick über Ursberg. In der Nähe befindet sich die Klostergärtnerei mit eigenem Hofladen. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier Hand in Hand. Besucherinnen und Besucher können frisches Obst, Gemüse sowie Zier- und Nutzpflanzen erwerben. Im Ursberger Laden finden Gäste Geschenk- und Dekoartikel, die von den Klientinnen und Klienten in den Werkstätten produziert werden.

Im Ursberger Laden werden Produkte verkauft, die in den DRW-eigenen Werkstätten hergestellt werden.

Im neuen Café KostBar warten Snacks, Kuchen und Getränke nach einem eindrucksvollen Tag.

Im Schwesterngarten erinnert ein Mahnmal an die dunkelsten Stunden des DRW.

„PRÄG KONNTE UNS EIN NEUES EINSPARMODELL AUFZEIGEN. BIS 2030 WERDEN WIR UNSEREN FOSSILEN ENERGIEVERBRAUCH UM 70 PROZENT REDUZIERT HABEN."

Thomas Roth, Leitung Zentralbereich Energie und Technik, Dominikus-Ringeisen-Werk

Eine Rarität ist zudem die ortseigene Hostienbäckerei. Seit fast 120 Jahren werden hier von den Schwestern der St. Josefskongregation die dünnen weißen Hostien für die Eucharistiefeier in der katholischen Kirche gebacken. Wer erfahren möchte, wie aus Wasser und Mehl der Leib Christi wird, besucht eine Führung vor Ort. Wer von all den Eindrücken eine Pause braucht, findet im neuen Café KostBar Erholung. Wenn es etwas deftiger sein darf, bietet das Klosterbräuhaus die passende Einkehr.

POWER FÜR MENSCH UND NATUR

Die fachliche Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks braucht täglich Energie für rund 4.000 Menschen, die hier leben und arbeiten. Denn auch diese Einrichtung muss mit bezahlbarem Strom und Wasser versorgt werden. „Durch die Zusammenarbeit mit Präg konnten wir unseren Energieverbrauch erheblich senken", erklärt Thomas Roth, Leiter für Energie und Technik des DRW. Das zahle sich nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch aus. Präg begleitet die Einrichtung auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen. Dafür erstellt der Energiedienstleister deren Treibhausgasbilanz und entwickelt Maßnahmen, mit deren Hilfe das DRW umfangreich versorgt wird und dabei im Einklang mit der Natur steht. Das Dominikus-Ringeisen-Werk nutzt auch eigene Biomasse- und PV-Anlagen sowie Wasserkraft. E-Ladesäulen für Autos und Fahrräder bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzlich die nötige Infrastruktur, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verbessern . ■

Dominikus-Ringeisen-Werk | Klosterhof 2 | 86513 Ursberg
www.drw.de

WERDEN SIE ZUM E-MOBILITÄTSPARTNER VON PRÄG

MOBILITÄT

Schon mehr als 1,4 Millionen vollelektrische Fahrzeuge sind aktuell in Deutschland unterwegs. Bis 2030 sollen es laut Bundesregierung 15 Millionen Vollelektrische sein. Deutschlandweit stehen derzeit etwa 93.000 Ladepunkte zur Verfügung. Das Ziel bis 2030 liegt bei einer Million. Präg ist bereits seit mehreren Jahren im Aufbau, der Bereitstellung und im Betrieb der E-Ladeinfrastruktur aktiv.

Vertrauen Sie auch in der E-Mobilität auf die Lösungen von Präg. Ob als Unternehmen mit komplexen Abrechnungsanforderungen, als Grundstückseigentümer oder als Nutzer unserer öffentlichen Ladepunkte: Präg bringt Bewegung in Ihre E-Mobilität.

WIN-WIN: ATTRAKTIVE KOOPERATIONSMODELLE FÜR FIRMEN UND PRIVATPERSONEN

An Freizeiteinrichtungen, auf Gaststätten- und Supermarktparkplätzen sowie in Ortszentren Bayerisch-Schwabens sieht man immer öfter die Ladesäulen von Präg. Zum Jahresende 2023 wird das Ladenetz in der Region knapp 100 Ladepunkte umfassen.

Eine Partnerschaft in diesem Bereich bietet allen Seiten Vorteile. Denn die Restaurants, Arztpraxen, Ladengeschäfte, Supermärkte und Fitnessstudios profitieren von den Ladesäulen vor ihren Betrieben. E-Mobilistinnen und E-Mobilisten steuern die Plätze gezielt an; ihre Wartezeit während der Ladevorgänge überbrücken sie dann etwa bei einem Einkauf im angrenzenden Geschäft.

In Illerrieden hat Präg in einer solchen Kooperation kürzlich einen ganzen Ladepark in Betrieb genommen. Dort, Im Tal 12, kann man sein E-Auto nun an einem von insgesamt 14 Punkten laden, zehn davon sind sogar Schnell- und Expressladepunkte. Eine Standort-Kooperation mit Präg ist aber auch für Privatpersonen mit geeigneten Standorten attraktiv.

STAATLICHE FÖRDERUNG: SCHNELLLADEN IM BETRIEB

Aktuell unterstützt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) Unternehmen dabei, den Ausbau ihrer Ladeinfrastruktur voranzubringen. Die Förderung gilt für betriebliche Lademöglichkeiten ab 50 kW sowohl für Pkw als auch für Lkw. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne!

AUSBAU BESCHLEUNIGEN: PRÄG SUCHT WEITERE STANDORTE

Bringen Sie mit uns als Partner den Ausbau des Ladenetzes in Bayerisch-Schwaben voran. Präg sucht ständig neue Standorte für Ladesäulen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie ein entsprechendes Grundstück besitzen. Besonders geeignet sind:

» Flächen mit hoher Verkehrlast und/oder mit Anbindung an eine vielbefahrene Straße (z. B. Bundesstraße, Autobahn)
» Orte mit Points-of-Interest wie Supermärkten, Ladengeschäften mit hoher Kundenfrequenz, Fitnessstudios, Hotels, Restaurants, Cafés, Sehenswürdigkeiten
» Grundstücke in Ortschaften/Regionen mit bisher gering ausgebauter Ladeinfrastruktur, insbesondere mit einem hohen Bedarf an Schnellladesäulen.

LÖSUNGEN VON A BIS Z FÜR IHRE BETRIEBLICHE LADEINFRASTRUKTUR

Präg bietet aber auch betriebliche Ladelösungen, insbesondere für Ihre Mitarbeiter, an: Vertrauen Sie auf unsere technische Expertise von der Beratung, Planung, Umsetzung bis zur Abrechnung komplexer Vorgänge. Wir beraten Sie außerdem zu aktuellen Fördermöglichkeiten. Immer mehr Unternehmen sichern sich durch eine optimale Ladeinfrastruktur eine stets einsatzbereite Fahrzeugflotte. Sind die Lademöglichkeiten zudem auf die Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Kunden abgestimmt, so steigt auch die Attraktivität als Arbeitgeber und Standort. Für alle Fragestellungen rund um Ladelösungen bietet Ihnen Präg die passenden Antworten. Wir bieten sowohl Modelle an, bei denen Ihr Unternehmen selbst investiert, als auch Mietmodelle – sprechen Sie uns an.

Unsere Software bindet beliebig viele Dienstfahrzeuge ein und stimmt mittels Last- und Lademanagement die Ladevorgänge zeitlich aufeinander ab. Der besondere Clou: Die angebundene Heimladelösung erfasst auch die Ladevorgänge von E-Dienstwagen zu Hause. Alle Heimladungen werden einfach und exakt pro Dienstauto und Mitarbeitendem digital erfasst. Als Unternehmen sparen Sie sich damit die individuellen Vereinbarungen mit den Arbeitnehmenden und komplexe manuelle Abrechnungsvorgänge. ■

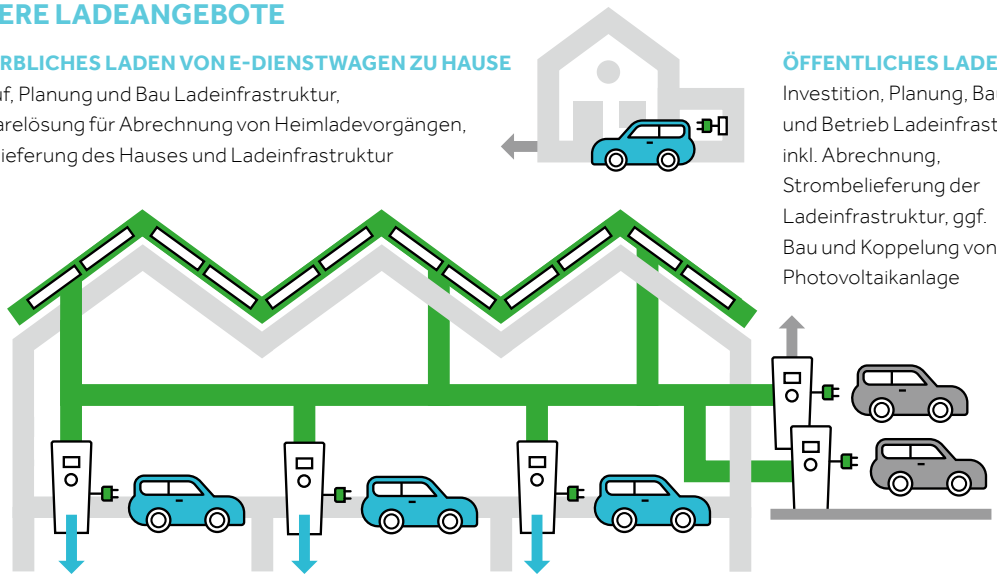
GERNE BIN ICH FÜR IHRE FRAGEN RUND UM DIE E-MOBILITÄT DA.

Tony Hiller | Gebietsverkaufsleiter Allgäu
Telefon 08 31 / 5 40 22 - 99 25 | Mobil 01 70 / 3 30 17 53
tony.hiller@praeg.de

UNSERE LADEANGEBOTE

GEWERBLICHES LADEN VON E-DIENSTWAGEN ZU HAUSE
Verkauf, Planung und Bau Ladeinfrastruktur, Softwarelösung für Abrechnung von Heimladevorgängen, Stromlieferung des Hauses und Ladeinfrastruktur

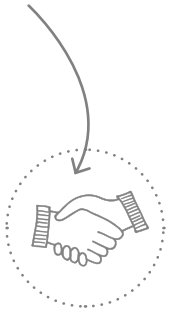
ÖFFENTLICHES LADEN
Investition, Planung, Bau und Betrieb Ladeinfrastruktur inkl. Abrechnung, Strombelieferung der Ladeinfrastruktur, ggf. Bau und Koppelung von Photovoltaikanlage



GEWERBLICHES LADEN IM UNTERNEHMEN Verkauf, Planung und Bau der Ladeinfrastruktur, Softwarelösungen für das Lademanagement, Strombelieferung der Ladeinfrastruktur, 24/7-Hotline, Wartung und Instandhaltung, ggf. Bau und Koppelung Photovoltaikanlage

EHS WIRD PRÄG:
GLEICHES TEAM, MEHR LEISTUNGEN

Bereits seit Januar 2022 gehört der Energieversorger Energiehandel Süd mit Sitz in Babenhausen und Leutkirch zu Präg; ab 1. Januar 2024 wird Energiehandel Süd dann zunächst für alle Strom- und Gas-Kunden und ab 1. März 2024 für alle anderen Kunden auch Präg heißen - das heißt, aus Gelb wird Rot. Die bisherigen Energiehandel-Süd-Kunden haben dadurch nur Vorteile, denn: Die gewohnten Ansprechpartner bleiben alle erhalten; zusätzlich profitieren die Kunden von einer größeren Produktvielfalt.



Energiehandel Süd ist dann als Präg Energie unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:
Präg Energie GmbH & Co. KG
Babenhausen | Schöneggweg 39 | 87727 Babenhausen | Telefon 0 83 33 / 92 07 - 0
Leutkirch | Bahnhofstraße 8/1 | 88299 Leutkirch | Telefon 0 75 61 / 98 09 - 0
www.praeg.de

GEWINNSPIEL

Wir haben im Präg vivo! unser E-Auto versteckt! Haben Sie es gefunden?

Dann schreiben Sie uns unter vivo@praeg.de, auf welcher Seite. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir **10 Energiegutscheine im Wert von 100 €** (brutto). Einsendeschluss ist der **31.03.2024**. Bitte geben Sie auch Ihre Postadresse für den Versand des Gutscheins an.

Bei Teilnahme erklären Sie sich automatisch mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Falle des Gewinns einverstanden.

DIE GEWINNER

des Suchspiels der letzten Ausgabe

N. Hofer, Friedberg
K. Wenzel, Oberrieden
L. Schappals, München
H. Merk, Marktoberdorf
H. Dodel, Karlsdorf-Neuthard
I. Schiffelholz, Augsburg
I. Kitzinger, Marxheim
M. Bähr, Dresden
G. Korn, Blaichach
S. Steineke, Haldenwang

WIR SIND VERTRIEB

Unsere Kunden kennen unsere Vertriebsmitarbeiter meist nur als Stimme am Telefon. Hier stellen sich einige von ihnen persönlich vor.

HERMANN KOB

59 Jahre

- **Vertriebsgebiet:** Ostallgäuer Raum, Augsburger Raum, Landsberger Raum, Münchner Raum
- **Traumberuf als Kind:** KFZ-Mechaniker und Autoverkäufer bei Ferrari
- **Meine persönliche Energiequelle:** Motorradfahren, Eis- und Inlinehockeyspielen, Fußball, Radfahren, Familie, Freunde
- **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:** Spannende und abwechslungsreiche Herausforderung in Strom und Erdgas, individuelle Beratung, Kundenbetreuung, Vertrieb, individuelle maßgeschneiderte Strom- und Erdgas-Angebote im Spotmarkt, Festpreis, Tranchen-Modell für Hausverwaltungen, Geschäfts- sowie Industriekunden

SEREN CELIK

23 Jahre

- **Vertriebsgebiet:** Vertrieb Kempten
- **Traumberuf als Kind:** Ärztin
- **Meine persönliche Energiequelle:** mit meiner Familie und meinem Mann Zeit verbringen
- **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:** Durch den täglichen Kundenkontakt bin ich selbstbewusster geworden und kann Empathie für jeden Menschen aufbauen. Ich freue mich über dankbare Kunden, das ist ja auch eine Bestätigung meiner guten Arbeit!

VERONICA HAGGENMÜLLER

34 Jahre

- **Vertriebsgebiet:** Kempten und Augsburg
- **Traumberuf als Kind:** Flugbegleiterin bei Lufthansa
- **Meine persönliche Energiequelle:** Urlaub mit meiner Familie und die Natur
- **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:** Mein interner Abteilungswechsel in den Vertrieb. Ich habe gerne ein Team um mich herum, mit dem ich gemeinsam wachsen kann. Ich liebe den Kundenkontakt und freue mich immer wieder aufs Neue, wenn positives Feedback von meinen Kunden zurückkommt.

TONY HILLER

31 Jahre

- **Vertriebsgebiet:** Bayerisch-Schwaben
- **Traumberuf als Kind:** Skispringer
- **Meine persönliche Energiequelle:** Solar, Strom und ein bisschen Wind 😉
- **Die einPRÄGsamste Begegnung im Job:** Jede Begegnung mit unseren Kunden ist aufs Neue spannend. Ob im Erstgespräch oder mit langjährigen Bestandskunden. Es macht mich glücklich, wenn unsere Kunden uns ihr Vertrauen schenken und wir sie mit unseren Energiedienstleistungen nachhaltig zufriedenstellen können.

STROM UND GAS VON PRÄG. SERVICESTARK UND REGIONAL.

Ob für Ihr Zuhause oder Ihr Unternehmen: Präg bietet attraktive Strom- und Gastarife an – jetzt im Gewerbebereich auch als Festpreis-, Tranchen- oder Spotverträge. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot unter Tel. 0800 / 2 304050*.

*Gratis aus dem dt. Festnetz